



Stadt Leipzig

Gewässerschutz mit der Landwirtschaft – Gewässerrandstreifen: Anforderungen und praktische Umsetzung

Vortrag von: Christine Fischer-Bedtke (SGL Wasserwirtschaft)

03.12.2021

Abteilung Gewässerentwicklung

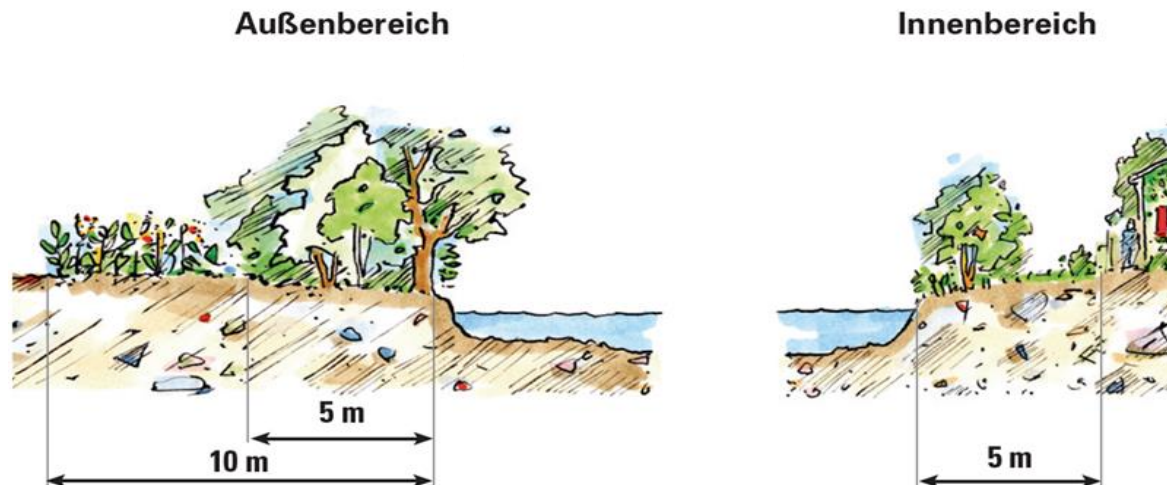
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Stadt Leipzig - Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport



Was ist der Gewässerrandstreifen?

- gesetzlich festgelegter, an ein oberirdisches Gewässer angrenzender Bereich, in dem bestimmte Nutzungsgebote bzw. -verbote gelten
 - Regelung durch §38 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und §24 Sächsisches Wassergesetz (Sächs WG)
 - § 24 Sächs WG definiert in der freien Landschaft einen zehn Meter und innerhalb von bebauten Ortsteilen einen fünf Meter breiten Gewässerrandstreifen
- Verbot: Einsatz und Lagerung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln



aus WBW & LUBW – WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH & Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2015): Gewässerrandstreifen in Baden-Württemberg – Anforderungen und praktische Umsetzung. https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_5/Referat_56/Netzwerk_Naturschutz/_DocumentLibraries/Documents/nn_plenum2017_bergmann_gewaesserrandstreifen.pdf

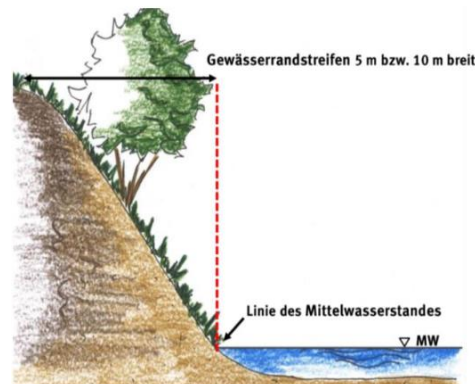
Wie bemisst sich der Gewässerrandstreifen?



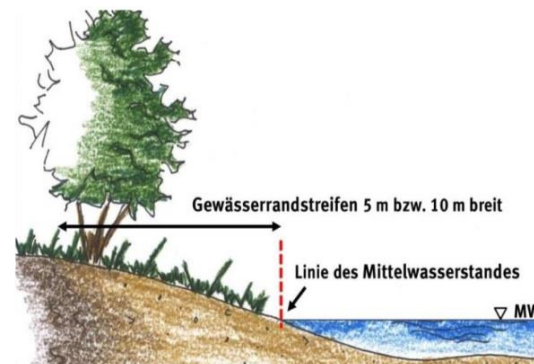
...mit eindeutiger BÖK



...mit sehr steiler und langgezogener Uferböschung



...mit flachem Ufer



aus Neuregelungen zum Gewässerrandstreifen anhand der Novelle des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) 2019. Erfurt, 2019, [Foto: ThLG] https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/Publikationen/Publikationen_TMUEN/Gewaesserrandstreifen_Layout.pdf

Wie bemisst sich der Gewässerrandstreifen?



....mit senkrechter Ufermauer als künstliche Böschungsoberkante



aus Neuregelungen zum Gewässerrandstreifen anhand der Novelle des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) 2019. Erfurt, 2019, [Foto: ThLG]
https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/Publikationen/Publikationen_TMUEEN/Gewaesserrandstreifen_Layout.pdf

- Veränderung der BÖK bzw. die Lage, z.B. durch Auskolkungen oder einen Uferabbruch
 - Änderung der Lage des Gewässerrandstreifens
 - Anpassung/Beachten bei der Ausbringung von PSM und Düngemitteln

Was bedeutet der Gewässerrandstreifen für Grundstücksbesitzer und -bewirtschafter?



- im Gewässerrandstreifen ist grundsätzlich verboten (§ 38 WHG i.V.m. § 24 SächsWG):
 - die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind
 - die Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können
 - die Umwandlung von Grünland in Ackerland
 - das Entfernen standortgerechter Bäume und Sträucher
 - die Neupflanzung nichtstandortgerechter Bäume und Sträucher
 - der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Beispiele



Lagerung von Gefahrstoffen



Bauliche Anlagen am Gewässer



Nutzung als Lager- und "Erweiterungsflächen"



Fehlende Zugänglichkeit u.a. für Unterhaltungszwecke und problematisch bei Hochwasser



Selbstgebaute Zugänge



Welche Funktionen hat der Gewässerrandstreifen?



§38 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

- Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer
- Wasserspeicherung
- Sicherung des Wasserabflusses
- Verminderung von Stoffeinträgen aus diffusen Quellen („Pufferstreifen“)

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Vernetzung von Lebensräumen

Verbesserung des Mikroklimas

Verhinderung der Kolmation der Gewässersohle



aus WBW & LUBW – WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH & Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2015):
Gewässerrandstreifen in Baden-Württemberg – Anforderungen und praktische Umsetzung.
https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_5/Referat_56/Netzwerk_Naturschutz/_DocumentLibraries/Documents/nn_plenum2017_bergmann_gewaesserrandstreifen.pdf

Zahlreiche Begriffe zur Beschreibung der Ufer- und Auenbereiche

- Uferrandstreifen (Uferrand- und Erosionsschutzstreifen)
- **Uferstreifen**
- Gewässerschutzstreifen
- Pufferstreifen entlang von Gewässern, Feldrandstreifen
- Saumstreifen
- Schutzstreifen
- **Entwicklungskorridor**

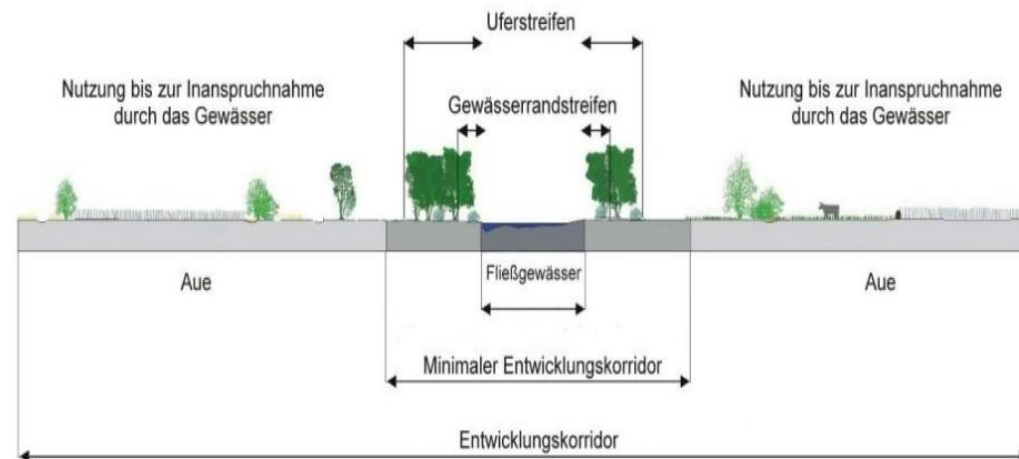


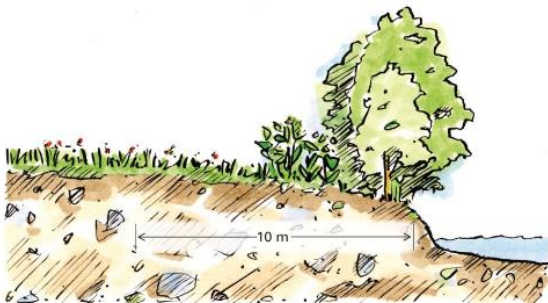
Abbildung nach MUNLV NRW 2010

■ Landwirtschaftliche Nutzung

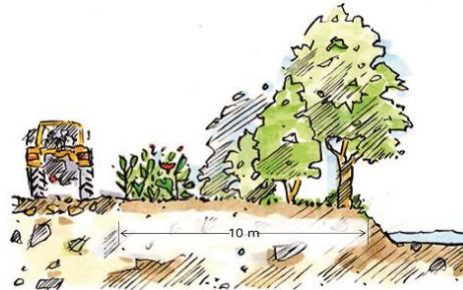
→ Einschränkung durch das Verbot von Dünge- und Pflanzenschutzmittel

■ Beweidung führt zu Trittschäden und Nährstoffeintrag durch tierische Ausscheidungen

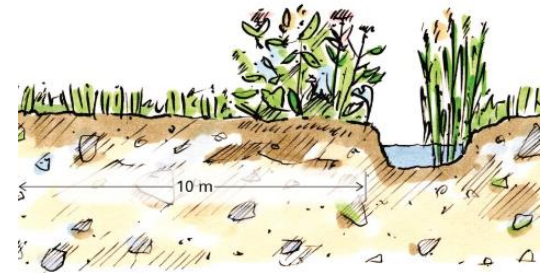
→ Empfehlung: Keine Futterplätze/Trankwägen im Gewässerrandstreifen, Viehdichte so wählen, dass Trittschäden vermieden werden, ggf. Abzäunung und punktuelle Zugänge



Gewässerrandstreifen mit Kombination aus schmalem Gehölzsaum, einem Hochstaudensaum und angrenzend extensiver Grünlandnutzung (z. B. in engen Tallagen)



Gewässerrandstreifen mit Kombination aus landseitigem Hochstaudensaum und Ufergehölzen= erweiterte Lebensraumfunktion / Biotopvielfalt Saumgesellschaft / Blühstreifen



Kombination aus extensiver Grünlandnutzung und Hochstaudensaum bzw. Röhrichtsaum, z. B. an sehr kleinen Gewässern

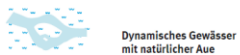


- Land- und Forstwirtschaft sind unverzichtbare Partner für den erfolgreichen Gewässerschutz
- Voraussetzung ist vorausschauendes und langfristig angelegtes Flächenmanagement unter frühzeitiger Einbindung aller Interessengruppen in Entscheidungsprozesse
- Wissenstransfer zum Landwirtschaftlichen Gewässerschutz zur Umsetzung der EU-WRRL → Einzelbetriebliche Beratung zu N und P-austragsmindernden Maßnahmen auf Ackerflächen (Beratungsangebot vom Freistaat Sachsen)
- freiwillige Maßnahmen der Landwirtschaft honorieren z. B. in Form von Agrarumweltmaßnahmen zur stoffeintragsmindernden Bewirtschaftung (RL AUK/2015 in Sachsen AUNaP) und Umweltförderprogrammen (z. B. Förderrichtlinie „Insektenschutz und Artenvielfalt“ (FRL ISA/2021))
- dauerhafte Anlage von Randstreifen auf Ackerland zum angrenzenden Oberflächengewässer nur im gesellschaftlichen Konsens möglich



Interessenfelder

Ökologie und Naturschutz



Dynamisches Gewässer mit natürlicher Aue



Naturschutzgebiet zur Erhaltung von Tier- und Pflanzenarten



Totholz und Ufergehölze

Erholung und Tourismus



Rad- und Fußweg am Ufer



Badestelle

Landwirtschaft und Energie



Äckerflächen



Weideflächen



Wasserkraftwerk zur regenerativen Stromproduktion



Angelstelle



Wasserwanderrastplatz

Siedlungswasserwirtschaft



Überflutungsflächen für den Hochwasserschutz



Einfleitung von gereinigtem Abwasser



Denkmalschutz zur Erhaltung historischer Mühlen, Schleusen und Wehre

aus UBA 2020: Unsere Bäche und Flüsse renaturieren - entwickeln - naturnah unterhalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!